

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: MGH Boccia (15 Uhr), Näh- und Kreativwerkstatt, Zinngießerei (15.30 Uhr), Offenes Singen im Haus Nordlicht (15.45 Uhr).

Das Ludgeri-Consort (Flötenkreis) musiziert von 9.30 bis 11 Uhr im Jugendcafé, Am Markt 30. Neue Interessierte sind willkommen.

Die Hospizgruppe Norden, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr zur Sprechstunde ein. ☎ 9 72 08 88.

Das Ostfriesische Teemuuseum, Am Markt 36, bietet heute um 14 Uhr eine ostfriesische Teeceremonie an.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes Norden, Hooge Riege 28 ist heute von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stoma-Selbsthilfegruppe trifft sich heute um 14.30 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Norden, Osterstraße 38.

Die Hospizgruppe, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zum Hospiz-Info-Café ein. Info: ☎ 9 72 08 88.

Das Lerncafé der VHS Norden, Gartenweg 21, ist heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Info: ☎ 9 38 53 0 oder zu den Öffnungszeiten.

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuis ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Rheuma-Liga (Altkreis Norden) bietet Trockengymnastik heute von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gesellschaftsraum des Johann-Christian-Reil-Hauses, Osterstraße 102, an.

Der Kirchenchor Süderneuland probt heute um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Süderneuland.

Jeder ist eingeladen zum Abendcafé heute von 18.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Philadelphia-Gemeinde Norden, Schulstraße 33. Es gibt einen kostenlosen Imbiss und Gespräche über Lebens- und Glaubensfragen (www.philcomm.de).

Die Vorträge über die Entstehung und Geschichte Norddeichs bis hin zu den Sturmfluten, heute um 19 Uhr, Alte Schule Norddeich, Norddeicher Straße 251. Anmeldung erforderlich bei Gerhard Feldmann unter ☎ (01525) 3463692.

Das Harmonika-Orchester „Nörder Handörgler“ probt heute von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Alten Schule in Norddeich. Info: ☎ 1 64 24.

Die Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus.

Die Erwachsenen-Flötengruppe der Andreas-Kirchengemeinde Norden probt heute um 20 Uhr. Info: ☎ 01 72/611 65 73.

KONTAKT

Magret Martens 925-246
Heidi Janssen 925-248

Frühstücks-Engpass weitgehend behoben

ERZIEHUNG Ein-Euro-Kräfte übernehmen in den Norder Kindergärten wieder die Zubereitung der Mahlzeit

Lediglich im Kindergarten in Süderneuland müssen die Jungen und Mädchen ihr Frühstück noch selbst mitbringen.

NORDEN/HEI - In drei der vier städtischen Kindergärten in Norden wird wieder ein gesundes Frühstück angeboten. „Von den fünf beantragten Ein-Euro-Kräften für die Einrichtungen wurden bislang vier genehmigt“, bestätigt Hans-Georg Rahmann, Leiter der Sozialen Betriebe bei der Stadt Norden. In den Kindergärten Wirde Landen, Schulstraße sowie Hooge Riege unterstützen Aushilfen die Mitarbeiter bei der Zubereitung des Frühstücks. Lediglich die Jungen und Mädchen, die den Kindergarten in Süderneuland besuchen, müssen ihr Frühstück derzeit noch selbst mitbringen.

Vor einigen Monaten sah das noch anders aus. Zum Ende der Förderperiode waren der Stadt die Ein-Euro-Kräfte ausgegangen. Knapp 180 Kinder mussten auf ein Frühstück mit Vollkornbrot, Obst und Gemüse verzichten. Aktuell ist der Engpass beim Frühstück nach den Worten von Hans-Georg Rahmann weitgehend behoben.

Die Stadt Norden greift im Gegensatz zu den freien Trägern, die ihre Küchenhilfen aus eigener Tasche bezahlen, auf



Ein Frühstück mit Milchprodukten und Obst ist ein gesunder Start in den Tag. In den Norder Kindergärten wird den Jüngsten aktuell wieder ein Frühstücksangebot gemacht. FOTO: DJD/LVB

Ein-Euro-Jobber des Jobcenters zurück. Hauswirtschaftskräfte werden vom Land nicht unterstützt, weil sie nicht zu den Mindestanforderungen gehören, die das Land Niedersachsen an die Kindertagesstätten stellt. Die Kommunen müssen diese Aufgabe selbst finanzieren.

In den Kindergärten helfen

die Ein-Euro-Kräfte den Mitarbeitern stundenweise am Morgen und im Kindergarten Hooge Riege auch in der Nachmittagsgruppe. Hier wird den Kindern dann eine gesunde Zwischenmahlzeit angeboten. In der Regel sind die Aushilfen für ein Jahr in den Kitas beschäftigt. So lange dauert die Förderperiode.

„Den Antrag haben wir im März gestellt“, so Rahmann. Insgesamt hoffte man bei der Stadt auf fünf Kräfte für die vier Kindergärten. Sie wurden nach und nach besetzt. Rahmann: „Es ist schwierig, geeignetes Personal zu finden.“ Einerseits müssten die Kräfte die Arbeit mit Kindern mögen und zuverlässig

sein, zudem sei für den Umgang mit Lebensmitteln ein Gesundheitszeugnis beizubringen. „Da kommt eins zum anderen.“ Er gebe die Hoffnung aber nicht auf, so Rahmann, für den Kindergarten in Süderneuland eine geeignete Aushilfe zu finden. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die Stelle noch besetzen können.“

EIN-EURO-JOB

Der Ein-Euro-Job ist eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Eingliederungsmaßnahme für Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Die Ein-Euro-Jobs (offiziell Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandschädigung von 1,00 Euro bis 2,50 Euro) sollen von Kommunen und gemeinnützigen Organisationen angeboten werden und dürfen nur Arbeiten umfassen, die ohne die billigen Arbeitskräfte nicht zu leisten wären. Damit soll der Wegfall regulärer Arbeitsstellen verhindert werden. Durch die sozialversicherungsfreien Ein-Euro-Jobs entstehen keine Arbeitsverhältnisse; als arbeitslos gelten die Betroffenen auch nicht.

Regionale Filmtage – Von Eritreern und Lampedusa

MIGRATION Die Filme „Gestrandet“ und „Seefeuer“ erzählen Geschichten von Flucht und Vertreibung

NORDEN - Die KVHS Norden führt in diesem Monat regionale Filmtage unter dem Motto „Flucht und Vertreibung heute“ durch. Neben drei Veranstaltungen speziell für Schulen werden am Sonntag, 16. September, im Apollo-Kino ab 11 Uhr zwei Filme zum Thema Migration gezeigt. Um 11 Uhr zeigt „Gestrandet“ (2016) die Lebenssituation von Migranten in Ostfriesland. 2014 werden im ostfriesischen Strackholt fünf eritreische Flüchtlinge untergebracht. Für sie ist das flache,

kalte Land eine ungewohnte Umgebung. Die Flucht, die sie durch die Sahara und über das Mittelmeer geführt hat und bei der sie Freunde und Angehörige zurückgelassen oder verloren haben sowie die Unsicherheit über ihren Status in Deutschland beschäftigen sie. Die Dorfgemeinschaft nimmt die Neuanfänger auf und besondert Helmut Wendt, ein pensionierter Lehrer, und Christiane Norda unterstützen sie mit Deutschunterricht, Hilfe bei Amtsgängen und selbst ge-

backenem Kuchen. Doch je länger sich die Asylverfahren hinziehen, desto angespannter werden alle. Zur Anschlussdiskussion werden Fachleute aus der Integrationsarbeit eingeladen.

Um 14 Uhr geht es bei „Seefeuer“ (2016) um die Migration nach Europa über das Mittelmeer in verschiedenen Szenen auf und vor Lampedusa. Zwei Jungen basteln sich eine Stein- und befeuern Kaktus. Eine Großmutter kocht Spaghetti mit Meeresfrüchten. Ein Radiomoderator spielt alte

italienische Liebeslieder. Junge Männer aus Afrika, mit Diesel durchtränkter Kleidung, werden vor eine Wand gestellt und von Polizisten abgetastet. Schläffe Körper, mehr tot als lebendig, werden aus einem Boot gezogen und auf ein Militärschiff gehievt. All diese Szenen spiegeln das Alltagsleben auf der kleinen italienischen Insel Lampedusa, an dessen Küste Jahr für Jahr Zehntausende Menschen, die sich auf der verzweifelten Flucht nach Europa befinden, ankommen oder aber ihr Leben lassen.

Der Eintritt beträgt pro Film fünf Euro, für beide Filme inklusive Mittagsimbiss acht Euro. Die Veranstaltung findet im Apollo-Kino Norden, Osterstraße 136 b, statt. Das Projekt wird von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen sowie durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Aurich gefördert, für die im Rahmen des Programms „Demokratie Leben!“ das Bundesfamilienministerium und der Landkreis Aurich Mittel zur Verfügung gestellt haben.

Ausstellung „Neue Bilder“ im Rathaus offiziell eröffnet

KUNST Galerie präsentiert Werke von 21 Teilnehmern der Acrylmalkurse der KVHS Norden

NORDEN/AIR - Fast 50 Bilder schmücken die Treppenaufgänge im Norder Rathaus für die nächsten zwei Monate. Die Ausstellung ist Teil der Rathausgalerie, die Claudia Klaassen, hauptberuflich Standsbeamtin, bereits seit 1999 organisiert. Alle zwei Monate wechseln die Ausstellungen und Themen der gezeigten Werke.

Die Bilder sind Werke der 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Acrylmalkurse der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden unter Leitung von Doris Schulz. Zur Eröffnung am Montagabend kamen neben den Teilnehmern der Acrylmalkurse rund 30 Interessierte, die teilweise auch selbst Kurse an der KVHS besucht haben. Einige Arbeiten zeigen sich eher gegenständlich, kommentiert Bürgermeister Heiko Schmelze die Werke während seiner Eröffnungsrede. „Und das fällt mir zu. Ich habe oft Schwierigkeiten, mich vollständig auf ein sehr abstraktes Werk einzulassen. Aber wenn man dann genug Zeit investiert, um sich auf das Bild einzulassen, findet man seine eigene Interpretation des Werkes“, führt er aus. Doris Schulz, Leiterin der



Die Teilnehmer des Acrylmalkurses freuen sich, ihre Werke in der Galerie im Rathaus betrachten zu können. FOTO: RUHR

Kurse an der KVHS, ist stolz auf ihre Schützlinge: „Es ist ein toller Stilmix entstanden, den wir hier präsentieren können. Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie unterschiedlich die Interpretationen der Teilnehmer ausfallen. Das Thema „Nah am Wasser“ hat so unterschiedliche Umsetzungen erfahren, dass ich jedes Mal beeindruckt bin“, sagt Schulz. Die Bilder sind in den Workshops der KVHS entstanden. Diese werden sowohl mittwochs nachmittags als auch am Wochenende angeboten. Die Kurse am Mittwoch widmen sich hauptsächlich der Basis der Acrylmalerei. Materialkunde, Farbenlehre, Perspektive und Komposition sind einige der dominierenden Themen.

Experimenteller und nicht-gegenständlich präsentieren sich die Arbeiten der Teilnehmer des Wochenendkurses. Sie selbst arbeiten von Freitagabend bis Sonntagnachmittag mit Acrylfarbe und Hilfsmitteln aller Art unter dem Motto „Abenteuer Acrylfarbe“. Grenzen gab es keine. So wurden die Farben als Lasuren oder mit Pasten gemischt eingesetzt und verschiedenste Materia-

lien wie beispielsweise Holz und Fasern hinzugezogen. Die Farben wurden gegossen, gespritzt, geträufelt und getropft. „Es war für jeden spannend zu sehen, was letztlich daraus wird. Wichtig dabei ist, im richtigen Moment die Finger vom Werk zu nehmen und die Farbe ihren Weg gehen zu lassen“, erklärte Schulz. „Nachdem die Farben dann getrocknet waren, sahen die Bilder häufig ganz anders aus als vorher“, führte sie aus.

Marion Grüter hat seit dem Frühjahr 2015 jedes Jahr am Mittwochkurs teilgenommen. Sie schätzt besonders, dass die Kurse nicht wie normaler Unterricht ablaufen. „Wir haben viele Freiheiten. Doris Schulz läuft dann herum und gibt hier und da ein paar Tipps. Aber eigentlich wird man laufen gelassen und kann seine eigenen Erfahrungen sammeln. Und jedes mal lerne ich etwas Neues dazu“, berichtet sie zufrieden.

Die neuen Kurse haben gerade begonnen und es sind nur noch wenige Plätze im Mittwochkurs frei. Bei Interesse ist die KVHS Norden unter Telefon 04931/924123 erreichbar.